

Niederschrift

über die

Gremium 4. Sitzung des Hauptausschusses	Sitzungstermin 13.11.2014	Tag der Absendung 19.11.2014
Sitzungsort Sitzungssaal Rathaus Kaiserstr. 170	Sitzungsdauer 16:06 Uhr – 19:06 Uhr	Unterschriftsdatum 19.11.2014

Anwesend von den Mitgliedern des HA (14):

Vorsitz: BM Frank Hasenberg

<u>Ordentliche Mitglieder</u>	<u>Stellvertretende Mitglieder</u>
<u>SPD</u> Birkner, Jörg-Michael Fröhning, Dirk Fiolka, Johann Cornelsen, Wolfgang Stich, Kirsten Zinn, Dr. Peter	<u>SPD</u>
<u>CDU</u> Pferskalla, Hans-Peter (bis TOP 6) Strümper, Gerhard Palomba, Cosimo	<u>CDU</u> Müller, Christiane (ab TOP 7, 16:55 Uhr)
<u>GRÜNE</u> Hunger, Gunther	<u>GRÜNE</u> Uebelgünn, Jürgen
<u>AfD</u> Krüger, Christopher	<u>AfD</u>
<u>FDP</u> Steinhauer, Rosamarie	<u>FDP</u>

Anwesend von den Mitgliedern mit beratender Stimme nach § 58 I GO:

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Einwohneranfragen

Herr Bromm gibt eine Erklärung zum TOP 6 ab. Die Erklärung ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

2. Bericht zur Haushaltslage

FBL Herr Wagener berichtet zur aktuellen Lage des Haushaltes und beantwortet Fragen. Auf die Frage von AM Herrn Uebelgünn nach den besonderen Unterhaltungsmaßnahmen (lt. Vorlage) wird Herr Wagener die Erklärung nachreichen.

3. Rechenschaftsbericht der Lokalen Agenda 21

BM Herr Hasenberg begrüßt die Vertreter der Lokalen Agenda und deren Berichterstatter Herrn Weber und spricht ihnen im Namen des Ausschusses den Dank für die engagierte und gute Arbeit aus.

Herr Weber wird den Bericht zur Lokalen Agenda in Wetter anlässlich der Sitzung des Rates im Dezember vorstellen. Vorab informiert er den HA über die durchgeführten Projekte und Maßnahmen.

4. Bestellung eines neuen stellvertretenden Leiters der Freiwilligen Feuerwehr Wetter (Ruhr) und dessen Ernennung zu einem Ehrenbeamten auf Zeit
- Drucksache-Nr. 2014130 - (AGSDO)

Beschluss:

Es wird beschlossen, für die Dauer von sechs Jahren Herrn Brandoberinspektor Thomas Schuckert zum stellvertretenden Leiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wetter (Ruhr) zu bestellen und ihn zum Ehrenbeamten auf Zeit zu ernennen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Damit ist die Beschlussvorlage angenommen.

5. Maßnahmen zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements in der Freiwilligen Feuerwehr Wetter (Ruhr)

hier: Einrichtung eines Punktekontos
- Drucksache-Nr. 2014131 - (AGSDO)

Der Ausschuss spricht sich einvernehmlich für die Stärkung des Ehrenamtes in der Freiwilligen Feuerwehr aus und stellt besonders die Leistungen der Einsatzkräfte und ihre Bedeutung für das Gemeinwohl der Bevölkerung in Wetter heraus.

Beschluss:

Der Vorschlag der Leitung der Feuerwehr zur Stärkung des Ehrenamtes in der Freiwilligen Feuerwehr Wetter (Ruhr) soll in der genannten (lt. Vorlage) Form umgesetzt werden. Für die Einrichtung eines Punktekontos zur Förderung des Ehrenamtes werden zukünftig 15.000 € jährlich zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Damit ist die Beschlussvorlage angenommen.

Niederschrift zur 4. Sitzung des Hauptausschusses am 13.11.2014

6. Kindertageseinrichtungen in Alt-Wetter
hier: „Reuterhaus“ / „Harkortheus“
- Drucksache-Nr. 2014137 - (JHA)

Der Ausschuss verständigt sich darauf, dass eine Abwägung der Umsetzungsmöglichkeiten erfolgen soll. Die notwendigen Wirtschaftlichkeitsberechnungen dazu sollen durch die Verwaltung durchgeführt werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte und Maßnahmen einzuleiten und zu prüfen, die zu einer Zusammenführung beider Kindertageseinrichtungen auf dem derzeitigen Hauptschulgelände im Rahmen eines Investorenmodells erforderlich sind.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 13
Dagegen: 0
Enthaltungen: 1

Damit ist die Beschlussvorlage angenommen.

AM Frau Müller nimmt nun anstelle von Herrn Pierskalla an der Sitzung teil.

7. Erlass einer Vorkaufsrechtsatzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 Baugesetzbuch für den Bereich aus dem „Umbaugebiet Untere Kaiserstraße/Königstraße und angrenzende Bereiche“
hier: Satzungsbeschluss
- Drucksache-Nr. 2014140 - (SWBA)

Beschluss:

Die Satzung zur Begründung über ein besonderes gemeindliches Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Satz 1 BauGB (Vorkaufsrechtssatzung) für den Bereich aus dem „Umbaugebiet Untere Kaiserstraße/Königstraße und angrenzende Bereiche“ wird entsprechend dem beigefügten Entwurf beschlossen. Der Begründung zur Satzung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 13
Dagegen: 1
Enthaltungen: 0

Damit ist die Beschlussvorlage angenommen.

8. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen bei der Buchungsstelle 06.01.01.531800
- Gesetzliche und vertragliche Zuschüsse an freie Träger -
- Drucksache-Nr. 2014145 -

Beschluss:

Gem. § 83 GO werden überplanmäßige Aufwendungen bei der Buchungsstelle 06.01.01.531800 in Höhe von 213.640,75 € genehmigt. Die Mehraufwendungen werden durch Mehrerträge bei folgenden Buchungsstellen gedeckt:

06.01.01.432100 – Elternbeiträge (= 100.000,00 €)

06.01.01.448100 – Landeszuweisungen nach dem KiBiz (= 113.640,75 €)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Damit ist die Beschlussvorlage angenommen.

Niederschrift zur 4. Sitzung des Hauptausschusses am 13.11.2014

9. 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung 2014 mit Anlagen und Haushaltssicherungskonzept 2014-2022 (Fortschreibung)
- Drucksache-Nr. 2014147 (HA) -

AM Herr Uebelgünn gibt eine Erklärung zur Niederschrift und stellt verschiedene Fragen zum Nachtragshaushalt. Die Detailfragen wird er schriftlich mit dem Kämmerer klären.

AM Herr Uebelgünn teilt mit, dass keine Zustimmung der Grünen bei dem Nachtragshaushalt erfolgen kann, insbesondere weil die Jahresabschlüsse fehlen.

AM Herr Strümper hat Bedenken gegen die Erhöhung der Grundsteuer und daher behält die CDU sich vor, anderweitige Finanzierungsmöglichkeiten zu suchen. Insbesondere soll keine pauschale Zustimmung erfolgen, sondern eine Einzelfallentscheidung vorgenommen werden.

AM Frau Müller begrüßt die Gewinnabführung der Sparkasse Wetter und verweist auf die perspektivische Entwicklung in anderen Städten.

AM Herr Fröhning teilt im Namen der SPD mit, dass dem Nachtrag zugestimmt wird, aber im Haushalt 2015 jede einzelne Position beleuchtet werden muss. Die Standards müssen auf den Prüfstand gestellt und hinterfragt werden. Konkrete Vorschläge, gerade bei den Aufwandspositionen, stehen daher noch an.

AM Frau Steinhauer signalisiert, dass die FDP dem Nachtrag zustimmen will und im Haushalt 2015 größere Einsparungen erarbeiten will.

BM Herr Hasenberg verweist auf die schwierige Finanzsituation der Städte, gerade im Gefüge der Bund- und Länderfinanzierung. Der konstruktive Ansatz der heutigen Sitzung sei ein positives Signal für die kommende Beratung.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem Rat zu empfehlen, dem Entwurf der 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung und des Stellenplanes 2014 und den vom Hauptausschuss vorgeschlagenen Änderungen zuzustimmen. Ferner wird beschlossen, dem Rat zu empfehlen, das Haushaltssicherungskonzept 2014-2022 (Fortschreibung) in der Fassung des Beratungsergebnisses zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11
Dagegen: 3
Enthaltungen: 0

Damit ist die Beschlussvorlage angenommen.

10. Mitteilungen

FBL Frau Wiese teilt mit, dass die Adventkalender des Kinderschutzbundes weiter angeboten werden. Der Erlös ist für die Kinder- und Jugendarbeit bestimmt

Der Behindertenbeirat konnte sich gestern nicht konstituieren, da aufgrund eines technischen Defektes nicht alle Einladungen versandt werden konnten. Die kommende Sitzung findet nunmehr am 04.12.2014 um 17 Uhr im Bürgerhaus statt.

BM Herr Hasenberg teilt mit, dass der VerwR StB nicht am 3.12.2014, sondern eine Woche später (10.12.2014) tagen wird.

Der Sitzungskalender wird im Entwurf am Montag per Mail verschickt. Änderungswünsche sind bitte mitzuteilen.

Niederschrift zur 4. Sitzung des Hauptausschusses am 13.11.2014

11. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Schriftliche Anfragen wurden nicht gestellt, mündliche sofort beantwortet.

Frau Althaus teilt mit, dass der nächste RPA am 09.12.2014 ggf. entfallen kann.

Sehr geehrter Hauptausschuss,

wir haben eine Elterninitiative gegründet und die nicht weil wir generell etwas gegen einen Neubau im Schöntal haben.

Es gibt Gründe hierfür sowie haben wir auch weitere Varianten die nicht berücksichtigt worden sind.

Natürlich sieht es für Wetter finanziell nicht sehr gut aus was wir auch sehr gut verstehen. Aber es gibt immer wieder andere Varianten die man ebenfalls berücksichtigen sollte.

Wir wollen Wetter nicht schaden sondern verbessern!!!

Was wir wollen, ist das sie unsere Kritiken und auch unsere Vorschläge ernst nehmen und auch prüfen.

Genauere Zahlen können wir nicht liefern da würden wir sie bitten diese mit ihrem Fachpersonal durchzurechnen.

Zum ersten möchten wir ihnen erst mal die Nachteile einer Kita im Schöntal schildern.

- die Nutzung der Turnhalle wird schwierig werden da diese vom der kath. Grundschule und dem Gravemann Haus und div. Vereinen genutzt wird.
- Des Weiteren ist eine Turnhalle nicht mit den Ausflügen in dem Wald zu vergleichen, Natur ist Natur und keine Halle kommt da mit. So wie im Winter als auch im Sommer. Es gibt für die Kinder immer viel zu entdecken bzw. im Winter ist Schlittschuhfahren sehr beliebt, wo die Kinder sich richtig austoben können. Es wird den Kindern beigebracht mit der Natur zu leben bzw. auch zu respektieren und die Spannung bei neuen Entdeckungen bleiben nicht aus. Es ist besser etwas live zu erleben als wenn man es vorgelesen bekommt.
- Die Turnhalle ist auch keine Lösung für Kindergartenkinder, diese brauchen einen richtigen Tobe Raum. Die Turnhalle ist für Kinder die Sport machen geeignet. Nicht für Kindergartenkinder, diese immer umzugestalten für unsere kleinen würde Zeit und auch Geld kosten.
- Der See bzw. auch die Ruhr bergen für spontane Ausflüge mehr Gefahr als der Wald. Wir wollen gar nicht daran denken was schon alles passiert ist.
-
- Im Reuterhaus gab es einen Tobe raum was auch direkt für die Kinder eingerichtet worden war. Dies würde bei einem Neubau des Reuterhauses natürlich auch mitberücksichtigt werden sowie auch im Schöntal.
-
- Bei einem Neubau des Reuterhauses ist es unwahrscheinlich das dies mehr Fläche brauchen würde als das alte, da ja auch die doppelte qm Zahl besteht und so auch mehr Fläche für ein pädagogisches Konzept besteht wie z.B. ein offener Kindergarten. Man hätte bei den Gesprächen die Erzieherinnen einbeziehen sollen so wäre das kein Thema gewesen.

- Ein Neubau des Reuterhauses würde weitaus weniger Zeit benötigen als das im Schöntal, was schon vor einem halben Jahr hätte anfangen können. Die Wartezeit bis das Gebäude der Hauptschule frei ist bzw. abgerissen ist würde dauern. Die Möglichkeit unserer Kinder in der Bergschule unterzubekommen war eine kurzfristige sehr gute Lösung dafür auch dank an dem Bürgermeister, aber es sollte auch eine kurzfristige bleiben. Mit der Planung im Schöntal würde es nicht mehr kurzfristig bleiben, die Jahre ziehen sich besonders für die Kinder. Es kann nicht sein das eine ganze Altersgruppe nicht die Vorteile einer modernen Kindergartenstätte mehr erlebt. Hier hätte man direkt sagen sollen wie der Sachstand steht. Kinder die letztes Jahr dazugekommen sind erleben mit der neuen Planung nur wie es auf einem Schulhof aussieht, nicht in einem ausgebauten Kindergarten. Es ist was die Einrichtung betrifft alles soweit es geht super gemacht worden aber die Möglichkeiten bleiben doch sehr begrenzt. Viele Eltern hätten wenn es bekannt gewesen wäre das sich der Zustand mehrere Jahre ziehen würde ihr Kind nicht im Reuterhaus angemeldet. Es ist eine schnelle und objektive Möglichkeit angebracht, den Kindern zuliebe.
- Es besteht die Möglichkeit das Gebäude in ein bis zwei Jahren wieder aufgebaut zu haben. Natürlich nach neuem Standart und mit Absprache der Erzieherinnen, dass das Gebäude Optimal erbaut werden kann.

Vorschläge

- Das Problem mit dem Harkorthaus besteht natürlich weiter, wie schaut es mit der Renovierung aus? Unser Vorschlag ist das für das Reuterhaus ein Investor gefunden wird, mit dem Verkauf des Geländes und der Zahlung der Versicherung ist die Renovierung der Harkorthauses weitgehend gedeckt. Wenn man von den Zahlen ausgeht würde alleine der Verkauf des Grundstücks 400.000€ einbringen und von der Zahlung der Versicherung ist es sogar möglich das Gebäude komplett zu sanieren und so auch Raum für die u3 Kinder schaffen. Die Versicherung zahlt bei einem Bau auf dem gleichem Grundstück 290.000€ mehr, was alleine schon die Kosten der Renovierung des Harkorthauses decken würde. Der Stadt Wetter würden hierbei keine Kosten entstehen. Überschlagen wird sogar noch was übrig bleiben. Während der Renovierungszeit des Harkorthauses ist es dann möglich nach Fertigstellung des Reuterhauses die Kinder für die Zeit der Renovierung in die Grundschule zu verlegen. So kann effektiv und schnell renoviert werden ohne das es zu Engpässen kommt. Die Kinder würde so auch nicht lange warten müssen und kämen wieder in ihrem gewohnten Kindergarten zurück. Für die Grundschule wird das kein Problem sein, sie sind das schon gelibt und die Räumlichkeiten bestehen ja auch. Das wäre unserer Meinung nach die schnellste und auch effektivste Lösung wo alle zufrieden sind.
- Eine weitere Möglichkeit besteht wenn unbedingt im Schöntal gebaut werden soll ebenfalls für das Harkorthaus ein Investor zu finden Das würde aber wieder Zeitlich schlecht sein. Man kann den Kindern im Harkorthaus eine so lange Wartezeit auch nicht zumuten. Das alte Hauptschulgebäude ist bestimmt mit Asbest belastet was wiederum extra entsorgt werden muß und was auch wieder Zeit und Geld kostet.

Wir bitten sie diese Möglichkeiten ebenfalls in betracht zu ziehen und bitten sie sich das auch mal durchzurechnen.

Vielen Dank

Wir wollen dass das Reuterhaus wieder an seinem alten

Standort aufgebaut wird!!!

Name	Unterschrift
Bucher	Bucher
Bucher	Bucher
Zingler	Zingler
Winkel	Winkel
Heinrich	Heinrich
Winkel	Winkel
Kuhn	Kuhn
Arson e	Arson e
Knoche	Knoche
Adel	Adel
Heinelt	Heinelt
u. Wordt	u. Wordt
D. Heintz	D. Heintz
P. Lauenrodt	P. Lauenrodt
P. Lauenrodt	P. Lauenrodt
V. Ernst	V. Ernst
Zandorff	Zandorff
Hobans	Hobans
Prof. Dr. Raphael Holt	Prof. Dr. Raphael Holt
Dopp-Photokopi	Dopp-Photokopi

Wir wollen dass das Reuterhaus wieder an seinem alten Standort aufgebaut wird!!!

Name	Unterschrift
Kopta, Ed.	E. Kopta
Bocke, Renate	R. Bocke
Bocke, Leonard	L. Bocke
Hein, Christoph	C. Hein
Heise, Dagmar	D. Heise
Stasa, Marietta	M. Stasa
Salerland, Monika	M. Salerland
Florus, Heidi	H. Florus
Giovani, Modica	M. Modica
Melanie Garrido	M. Garrido
Sibylle Albert	S. Albert
Sandra Weber	S. Weber
Wickelmaier, Matthias	M. Wickelmaier
Wiedemeyer, Susanna	S. Wiedemeyer
Wille, Schmidt	S. Wille
Gabriele Szajner	G. Szajner
Thomas Krone	Th. Krone
Melanie Fuge-Wooster	M. Fuge-Wooster
BERND RATHKE	B. Rathke
Renette Götter	R. Götter

Wir wollen dass das Reuterhaus wieder an seinem alten

Standort aufgebaut wird!!!


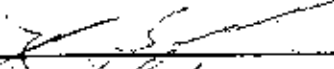

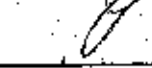
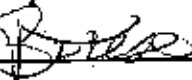
Name	Unterschrift
Wallborn	Wallborn
Schweiger	Schweiger
Schepp	Schepp
Wesel	Wesel
Kirch	Kirch
Lange	Lange
Teurer	Teurer
Hogedorn	Hogedorn
D. Falke	D. Falke
M. Peter	M. Peter
G. Sarwach	G. Sarwach
Schmitz	Schmitz
Jade	Jade
Künze	Künze
Teschke	Teschke
Hidzel	Hidzel
Lüdke	Lüdke
Heiko	Heiko
Schalh	Schalh
Krummack	Krummack

Wir wollen dass das Reuterhaus wieder an seinem alten

Standort aufgebaut wird!!!

Name	Unterschrift
Auja Bouk	A. Bouk
Wasmutz, Brigitte	Wasmutz
Bouk, Thomas	T. Bouk
Wapniarska, Sanina	Wapniarska
Schulte, Henning	Schulte
Wiemann, Helga	H. Wiemann
Wiemann, Yvonne	Yvonne Wiemann
Stümpfle	Stümpfle
Kastrop	Kastrop
Ullenski, Nicole	N. Ullenski
Kastrop	D. Kastrop
Kladančič, Amir	Amir Kladančič
Schultze	Schultze
Cavallo	Cavallo
Schultze, Siegrid	Schultze
Schultze, Frank	Schultze
von Radzibor, Heike	von Radzibor
Esch, Tanja	Esch
Ullrich, Tanja	Ullrich

Wir wollen dass das Reuterhaus wieder an seinem alten Standort aufgebaut wird!!!

Name	Unterschrift
Markus Enge	
Reinhold Enge	R Enge
Helga Enge	H Enge
May Erö	Erö
D. Wildrimo	Wildrimo
B. Bonnermann	Bo.
R. Kottmühl	Kottmühl
V. Weber	Weber
H. Krause	Krause
Sabiers	
Manda	Manda
Paza	Kladančić
Bimingo	
Gerbluch, Oliver.	
Schieber	Schieber
Czwockinski	Czwockinski
Gäbeler	Gäbeler
Glarke	Glarke
A. Bräse	
B. Heuser	Heuser

Wir wollen dass das Reuterhaus wieder an seinem alten Standort aufgebaut wird!!!

Name	Unterschrift
Kladanjić	P. Kladanjić
Grada	D. Grada
L. Herberich	L. Herberich
Rohm, Lottman	Rohm
Zornic, Alma	Alma Zornic
Musch	George Musch
Musch	Anita Musch
J. Schulze	J. Schulze
Svetlana Kuf-tarajic	Svetlana Kuf-tarajic
Corti Florio Jr.	Corti
Kohlmann	Kohlmann
Arnold, Nicole	N. Arnold

Wir wollen dass das Reuterhaus wieder an seinem alten Standort aufgebaut wird!!!

Name	Unterschrift
Jeang Inarant ROF	J Inarant DAVID
Melanie Hagenfeld	Hagenfeld
Jennifer Biermann	J. Bi
Heidi H. Stouck	H. Stouck
Jens Kell	Jens Kell
David Ingrid Drenth	Ingrid Drenth
Heuvela Bonelli	Bonelli

Wir wollen dass das Reuterhaus wieder an seinem alten Standort aufgebaut wird!!!

Name	Unterschrift
Lisa Stümpfer	L. Stümpfer
Gäsi	Gäsi

Wir wollen dass das Reuterhaus wieder an seinem alten Standort aufgebaut wird!!!

Name	Unterschrift
Orth, Brigitte	B. Orth
Dzeik, Carina	C. Dzeik
Höröder, Helge	H. Höröder

**Protokollerklärung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung des
Hauptausschusses am 13.9.2014 zum Tagesordnungspunkt „1. Nachtragssatzung zur
Haushaltssatzung 2014“**

Die Grünen lehnen den Entwurf der 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung 2014 u.a. aus folgenden Gründen ab:

1. Die Grünen haben den Entwurf der Haushaltssatzung 2014 abgelehnt; der Entwurf der 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung hat diese Bedenken in keiner Weise ausgeräumt.
2. Ohne Kenntnis der noch nicht vorgelegten Jahresabschlüsse 2009 – 2013 kann der Nachtragshaushalt nicht beurteilt werden.
3. Der vorgelegte Entwurf eines Nachtragshaushaltes enthält kaum Vorschläge zur Finanzierung des Defizits von 4,5 Mio € im Jahr 2014..